

Postulat

Dynamisches statt statisches Finanzmodell

Ausgangslage

Vor einiger Zeit hat sich die städtische Finanzpolitik betreffend Verschuldung lediglich an der Kenngrösse 200% der einfachen Steuer orientiert. Diese wurde in der Folge nach unten korrigiert. Zudem hat man zusätzliche Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzlage geschaffen.

Trotz allem ist eigentlich erstaunlich, dass ein Haushalt ohne Schulden kein grundlegendes Ziel zu sein scheint. Daraus müsste man schliessen, dass es für eine Stadt falsch wäre, keine Schulden zu haben. Andere Gremien und Städte denken hier offensichtlich anders. Gossau macht sich bereits Sorgen bei einer Verschuldung pro Kopf im Bereich von Fr.600.- pro Einwohner. Die katholische Kirchgemeinde vermerkt mit Stolz, dass sie nächstes Jahr faktisch keine Verschuldung mehr haben wird.

Keine Schulden zu haben kann wohl nicht falsch sein, da es primär nur bedeutet, dass man keine Mittel für Schuldzinsen aufwenden muss. Vor allem aber, dass man mehr Flexibilität zur Bewältigung schlechterer Zeiten hat, die Stadt kann sich also antizyklisch verhalten und erhält mehr für ihr Geld.

Anliegen

Die Stadt Wil hat heute ein statisches Finanzmodell, indem sie nach wie vor einen maximalen Schuldenbetrag definiert. Warum kann stattdessen nicht ein dynamisches Modell eingeführt werden? Dynamisch bedeutet, eine mehr oder weniger regelmässige Schulden-Kurve, welche nach wie vor einen Maximalwert definiert, aber zwischendurch (in guten Zeiten) auch den Wert Null erreicht. Der Vorstoss möchte einen Denkanstoss geben. Der Zeitraum für eine Umsetzung ist bewusst offen gelassen.

Anträge

Der Stadtrat wird eingeladen dem Parlament zu folgenden Punkten Bericht zu erstatten.

- 1.) Wie beurteilt er ein Modell, welches periodisch eine Verschuldung Null zum Ziel hat?
- 2.) Wie würde der Stadtrat die Regeln zu einer möglichen Umsetzung festlegen: Was wäre die tragbare maximale Schuldenlast (= Zinslast)? Was wären die Kriterien, dass die Verschuldung maximal sein soll / darf (antizyklisches Verhalten, unerwartete Aufgaben etc.)? Was wären die Kriterien für den Zeitpunkt, ab welchem die Schulden auf Null abzubauen sind („gute Zeiten“, Begrenzung der Investitionen)? Wie würde der Stadtrat die Zyklen zeitlich festlegen?
- 3.) Kann sich der Stadtrat vorstellen, ein solches Finanz-Modell einzuführen?

Für die CVP-Fraktion als Erstunterzeichner

M. W. S.
Marc W. S.

T. Mayenkeller

T. B. R. S.

O. Holwein

E. C.

[Signature]

[Signature]

1. Pers.